

Neue Solaranlage steht auf Schuldach

Quartierskonzept in Ettlingen West gewinnt neue Energiequelle – Investition kostet 150.000 Euro



Die Mitglieder der BEG Steffen Neumeister, Ingrid Thoma, Sabine Walcher, Markus Schnurr, Sven Scherer und Bürgermeister Moritz Heidecker (von links) stehen vor der Pestalozzischule. Foto: Ulrich Krawutschke

Von Ulrich Krawutschke

3.800.000

Kilowattstunden

Strom sollen in Ettlingen im Jahr produziert werden. Das reicht aus, um 1.100 Haushalte mit erneuerbarer Energie zu versorgen.

Ettlingen. Die neue zweiteilige Photovoltaik-Anlage der Bürgerenergiegenossenschaft (BEG) Ettlingen auf dem Dach der Pestalozzischule im Lindenweg stand beim Pressetermin in Ettlingen im Mittelpunkt. Die Anlage ist bereits in Betrieb.

„Die Anlage ist enorm wichtig für das geplante Quartierskonzept Ettlingen-West“, betonte dabei Steffen Neumeister, Vorstandsmitglied der BEG. Anwesend waren neben den weiteren BEG-Vorständen Markus Schnurr und Sven Scherer auch Bürgermeister Moritz Heidecker (parteilos), Sabine Walcher und Ingrid Thoma als BEG-Aufsichtsratsmitglieder.

Neumeister sagte, die PV-Anlage der BEG auf der Schule habe 450 hocheffiziente Solarmodule, die eine Leistung von rund 200 Kilowattpeak erreichen. Das entspricht 200.000 Kilowattstunden, und das entspricht wiederum einer CO₂-Einsparung von rund 90 Tonnen pro Jahr.

In diesem Jahr ist noch vorgesehen, eine Anlage auf dem Flachdach der Bürgerhalle Ettlingenweier mit rund 50 Kilowattpeak fertigzustellen. Damit hätte die BEG dann 40 Anlagen. Mit diesen könnten laut Neumeister rund 3.700 Kilowattpeak erreicht werden. Dieser Wert habe sich in den vergangenen zwölf Monaten verdoppelt, so Neumeister.

Die dabei anfallenden 3,8 Millionen Kilowattstunden sollen ausreichen, um 1.100 Haushalte mit erneuerbarer Energie zu versorgen. „Aber nur, wenn wie jetzt die Sonne scheint“, so Neumeister, der auch Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen ist. Aufbauend auf der PV-Anlage der Pestalozzischule, aber auch mittels

Grundwasserbrunnen mit Wärmetauscher sowie Gas, planen die Stadtwerke Ettlingen eine neue Energiezentrale.

In die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Pestalozzischule wurden rund 150.000 Euro investiert. „Ein sehr guter Preis“, zeigte sich Bürgermeister Heidecker zufrieden. Er betonte, dass die BEG Früchte für Ettlingen trage.

Vorstandsmitglied Scherer hob hervor, dass „die Fläche der BEG von der Stadt zur Verfügung gestellt wurde“. Die bald 40 Anlagen werden regelmäßig beobachtet und gewartet, um einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen, so Markus Schnurr.

Die Bürgerenergiegenossenschaft Ettlingen sei ein starkes Zeichen für Energiewende in Bürgerhand, betonten die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder. Die BEG habe mittlerweile über 500 Mitglieder, denen die Mitgliedschaft die Teilhabe an der Energiewende ermögliche. Jedes Projekt stehe für gemeinschaftliches Engagement, regionale Wertschöpfung und konkrete Klimaschutzmaßnahmen.

Internet

www.beg-ettlingen.de